

JUNGSIDE

Nr. 15 / Aug. 2022



DEIN MAGAZIN
ZUR JUGENDMUSIK



WAS IST SCHON NORMAL?

In den vergangenen Monaten konnte man immer mal wieder von der Rückkehr zur Normalität oder dem Aufbruch in eine neue Normalität lesen. Doch was ist eigentlich dieses «Normal» wo alle immer darauf hinarbeiten?

Ist es zum Beispiel «normal», dass ein Blasmusikverein in der heutigen Zeit über zehn Kindern begeistern kann, ein Instrument zu erlernen?

Ist es «normal», dass sich Jugendliche engagieren und in Eigenregie eine neue Formation ins Leben rufen, welche tausende Gäste aus nah- und fern begeistert? Und ist es «nor-

mal», von eben genau diesem Normal weg-zukommen und sich innovative Wege zu überlegen, wie ein Jugendverein geführt werden könnte?

Vielleicht ist es manchmal ganz gut, etwas von der gewohnten «Normalität» abzuweichen und neue Wege zu gehen.

Die Jugendmusik versucht dies mit der Mitgliederwerbung, der Marching Band und der Neuorganisation des Vorstandes. Mehr dazu in der aktuellen Ausgabe des JMIInside.

Viel Spass bei der Lektüre wünscht:

DER INSIDER

Mehr oder weniger Wichtige **INFOS** zur **JUGENDMUSIK**

SUPPORTER

Auch in diesem Jahr durften wir wieder auf die sehr grosszügige Unterstützung der Supporter zählen. Falls Sie uns auch mit CHF 30.00 unter die Arme greifen wollen, nehmen Sie direkt mit dem Präsidenten, Armin Häsler, Kontakt auf.



WIR PACKEN AN



Wie Sie auf den Seiten 10 & 11 der aktuellen Ausgabe lesen können, fand das Snowpenair in diesem Jahr leider zum letzten Mal statt. Somit können wir unsere Aufgabe als «Drecksäcke» nicht mehr wahrnehmen und verlieren eine wichtige Einnahmequelle. Falls Sie eine Einsatzmöglichkeit für unsere Jugendlichen kennen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir sind sehr begabt und motiviert.



HOCH UND RUNTER

Leider hat es mit dem verdienten Ausflug in den Europapark diesen Herbst nicht geklappt. Uns ist wichtig, dass wirklich alle die Möglichkeit haben, mit dabei zu sein. Deshalb werden wir die Vereinsreise nun im Frühling 2023 durchführen. Sobald das Datum fix ist, unbedingt in den Kalender schreiben.

EWIGE LIEBE

Unser Kassier, Beat Niederer, hat diesen Frühling das Ehegelübde mit seiner Frau Hilde erneuert. Kathrin, die gemeinsame Tochter und ebenfalls im Vorstand der Jugendmusik, hat für diese spezielle Feier ein kurzes Überraschungskonzert der Jugendmusik organisiert. Im Metropol durften wir dem glücklichen Paar musikalisch alles Gute wünschen.



SPONSOREN

Gerne möchten wir unser traditionelles Jahreskonzert auch in diesem Jahr wieder im Kursaal Interlaken durchführen. Damit das klappt, sind wir aber auf Sponsoren angewiesen. Wie Sie uns unterstützen können, erfahren Sie auf Seite 23.



MUSIK eignet sich fuer jedes KIND



Den einen fällt das Üben leicht, andere rackern für den gleichen Erfolg zu Beginn etwas mehr. Aber eine musikalische Begabung steckt von Geburt an in jedem von uns.

Gemeinsames Singen verbindet, kleine Fingerspiele schaffen Nähe und das Zusammenspiel mit Rhythmusinstrumenten bringt Eltern in Einklang mit ihrem Kind. Natürlich fördert die Beschäftigung mit Musik eine gute Sprachkompetenz. Und klar, dass Bewegung zur Musik eine hervorragende grobmotorische Förderung darstellt.

Eine musikalische Ausbildung bietet zahlreiche Vorteile. Dies haben clevere Eltern schon lange erkannt und fördern ihre Kinder. Die beste Möglichkeit dazu bietet die Mitgliedschaft in der Jugendmusik. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, warum sich eine Ausbildung für Ihre Kinder

in der Jugendmusik lohnt, was die ersten Schritte sind und was wir in der Jugendmusik alles unternehmen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Wie finde ich zu meinem Instrument?

Jedes Kind und jeder Mensch wünscht sich irgendeinen Bezug zur Musik oder zu aktivem Musizieren, doch wie finde ich zu meinem Instrument? Ein wichtiges Instrument wird uns von der Natur geschenkt, unsere Stimme, unsere Singstimme. Die weitere Auswahl zwischen Blasinstrumenten, Streichinstrumenten, Schlaginstrumenten und eigenständigen Instrumenten wie zum Beispiel das Klavier ist enorm. Der jährlich stattfindende Instrumentenparcours der MSO

und die kostenlos angebotenen drei Probelektionen der JMI sind hilfreich bei der Suche, wobei eigene Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen sind. Auch der Ferienpass und der Schulbesuch der Jugendmusik helfen dabei, mit den Blasinstrumenten in Kontakt zu kommen.

Üben heisst spielen

Motivation, Aufmerksamkeit und Emotion sind die drei Grundpfeiler für erfolgreiches Lernen, wobei zwischen lernen einerseits von Fakten und andererseits von Fähigkeiten unterschieden werden muss. Das Lernen von Fakten wie zum Beispiel der Sieger der Fussballweltmeisterschaft oder die Namen der Lieblingspopsänger oder die Natel Nummern von Freundinnen und Freunden gelingt bei entsprechender Motivation sehr schnell und leicht. Anders das Erlernen von Fähigkeiten wie Radfahren, Tanzen, Schach spielen oder eben das Spielen eines Instrumentes, dies dauert wesentlich länger und erfordert wiederholtes, regelmässiges Üben. Aber auch richtig Üben kann man lernen. Üben heisst Spielen, Üben soll nicht ein notwendiges Übel sein, viel eher ein Prozess, welcher sich positiv auf die musikalische Entwicklung auswirken wird, indem Konzentration und Lernverhalten gefördert werden. Wenn ich meine Fortschritte bewusst erkenne und dafür auch gelobt werde, empfinde ich Freude und Befriedigung so dass ich mehr will und dadurch mehr übe und lerne. Richtig Spass am Musizieren erhalte ich dann, wenn ich mein Instrument einigermaßen beherrsche. Leider wird in unserer leistungsorientierten Gesellschaft das Lernverhalten oft negativ beeinflusst, indem ich Kritik für meine ungenügende Leistung erhalte, dadurch werden Unzufriedenheit und Frust erzeugt, was zu Unsicherheit und Angst führt. Das Resultat ist gerade im Musikunterricht leider oft Vermeidung und Verzicht auf weiteres Musizieren.

Ob begabt oder weniger begabt ist nicht die entscheidende Frage, da auch weniger talentierte Kinder Spass am Musizieren haben und somit ihr Selbstbewusstsein entwickeln können. Nicht jeder muss Berufsmusiker oder gar Weltstar werden. Ein gewisses Talent, definiert als angeborene Anlage zu guten Leistungen auf einem bestimmten Gebiet, ist sicher wünschenswert. Um Weltklasse zu erreichen, was übrigens nur sehr, sehr wenigen gelingen wird, braucht es eine aussergewöhnliche Hochbegabung und einen grenzenlosen Fleiss, mindestens täglich drei Stunden Üben an sieben Tage in der Woche. Entscheidend ist viel eher die Freude an der Musik als persönliche Bereicherung. Durch aktives Musizieren wird die Persönlichkeitsentwicklung gefördert und die Kreativität. Zudem kann die Intelligenz und das Sozialverhalten nachhaltig positiv beeinflusst werden. Lassen wir uns durch Musik berühren und bewegen, nie ist es zu spät, sich aktiv der Musik zuzuwenden.



Kinder entdecken Instrumente am Ferienpass

SO FINDEN WIR Neue MUSIKANTINNEN

Nachdem wir während der letzten beiden Jahre aufgrund der Pandemie auf zahlreiche Auftritte und Proben verzichten mussten, kam leider auch die Mitgliederwerbung zu kurz. In diesem Jahr konnten wir nun endlich wieder durchstarten und Kinder und Jugendliche für unser tolles

Hobby begeistern. Und dies mit Erfolg. Erfreulicherweise nahmen bisher 13 Kinder das Angebot der kostenlosen Schnupperlektionen wahr. Zahlreiche davon haben sich im Anschluss für eine Ausbildung bei der Jugendmusik entschieden. Wir freuen uns sehr über diesen Nachwuchs.



SCHULBESUCHE

In Interlaken, Matten und Bönigen erhielten wir die Chance, während dem gewohnten Unterricht unsere Instrumente vorzustellen. Die Kinder nutzen die Gelegenheit, im Anschluss selber Hand anzulegen und den diversen Instrumenten Töne zu entlocken.



FERIENPASS

Nach einer langen Pause boten wir in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, einen Nachmittag lang die Welt der Musik zu entdecken. Es wurde geraten, gebastelt und selbstverständlich auch Musik gemacht. Mit über 16 teilnehmenden Kindern ein voller Erfolg.



INSTRUMENTENPARCOURS

Erneut freuten sich die Besucher/innen des Instrumentenparcours über eine Stärkung beim «JMI-Bistro». Ein sympathischer Auftritt, der dank der aktiven Mitarbeit der JMI-Mitglieder zeigt, wie der Zusammenhalt auch nebst der Proben und Auftritte stimmt.



SCHNUPPERLEKTIONEN

Die drei kostenlosen Schnupperlektionen bei professionellen Musiklehrer/innen werden weiterhin regelmässig genutzt. Zu Recht, denn so erfahren Kinder und Eltern schnell und unkompliziert, ob das Instrument Freude bereitet und das Kind mit der Lehrperson harmoniert.

Wissenswert

- Drei kostenlose Probelektionen lohnen sich in jedem Fall.
- Auch nächstes Jahr sind wir wieder beim Ferienpass mit dabei!

WO GIBT ES JETZT DIE SANDWICHES ?

Einen grossen Vorteil hatte die Verschiebung von der Kleinen Scheidegg in den Grund auf alle Fälle. Die An- und Abreise für uns war nicht so weit und wir konnten deshalb etwas später aufstehen. So trafen wir uns am Bahnhof Interlaken Ost und Yannic Minder, welcher die Organisation übernommen hat, konnte ausgeschlafenen Helferinnen und Helfer die Tickets, Getränke und

Sandwichbons verteilen. Voll motiviert ging es dann mit dem Zug in Richtung Grindelwald. Wie immer hat uns auch in diesem Jahr René Glanzmann in Empfang genommen und kurz über unsere Aufgabe orientiert. Erneut waren wir verantwortlich dafür, dass die zahlreichen Konzertbesucher/innen ihren Abfall im richtigen Drecksack entsorgen und sollte dieser einmal

voll sein, entsprechend ersetzen. So weit, so gut. Nach einigen «strengen» Stunden, knurrte langsam der Magen und gierte nach einem leckeren Sandwich. Doch nach einer Odyssee von Stand zu Stand dann die Gewissheit. Es gibt auf dem ganzen Gelände keine Sandwiches. Damit gestaltete sich auch der Sandwichbon relativ nutzlos. Wie es der Zufall wollte, trafen wir auf Bernhard Stähli von den Jungfraubahnen, welcher dasselbe Problem hatte. Dank seiner tatkräftigen Mithilfe, durften wir wenig später die Sandwichbons gegen Nussgipfel eintauschen, was zumindest den Magen füllte. Wir lernen ja immer dazu und deshalb war am zweiten Arbeitstag (ausgerechnet der Sonntag) nun trotzdem früh aufstehen angesagt. Edith Hasler, ein Fan der Jugendmusik, schmierte am frühen

Sonntagmorgen vierzig Sandwiches, um dem grössten Hunger vorzubeugen. Somit konnten wir gut gestärkt unseren allerletzten Einsatz am Snowpenair erfolgreich abschliessen. Wie wir einige Wochen später erfahren haben, wird das Snowpenair leider nicht mehr stattfinden. Für uns war es nebst den Proben und Konzerten immer ein toller Event, welcher auch den Zusammenhalt stärkte. Und natürlich auch die Vereinskasse füllte.

Wir wollen es nicht unterlassen, an dieser Stelle Liliane Schmocker von den Jungfraubahnen und René Glanzmann von der Firma «Drecksack» ganz herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit und ihr Vertrauen in die Jugendmusik Interlaken herzlich zu danken. Es hat Spass gemacht!



Der Insider: so wars!

- Wochenende 26. & 27. März 2022
- Zum Trost gabs Nussgipfel
- Lange Schlangen vor den Toiletten
- Alle schmeissen alles auf den Boden



BRATWURST SCHMECKT AUCH IM REGEN!

Letzten Herbst durften wir das erste Mal gemeinsam mit der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil auftreten. Dieses Konzert auf dem Dorfplatz in Matten war ein voller Erfolg und begeisterte sowohl die jungen Musikantinnen und Musikanten, als auch die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. So war es nur eine Frage der Zeit, bis die beiden Vereine wieder gemeinsam auftreten würden.

Auf Einladung der JMRG machte sich die JMI also voller Vorfreude auf den Weg zum Burgseeli in Ringgenberg. Der traditionelle «Heimat-

abend» für Gäste und Einheimische stand auf dem Programm. Vor aussergewöhnlicher Kulisse, direkt in der Badi, machten wir uns für unser Konzert bereit. Zu diesem speziellen Auftritt in gemütlicher Atmosphäre begleiteten uns zudem die ganz jungen Mitglieder aus der Junior Band, um das Korps tatkräftig zu unterstützen. Nebst Alphornbläser und Fahenschwinger durften wir das zahlreich erschienene Publikum begeistern. Ein besonderer Höhepunkt war sicher einmal mehr der gemeinsame Auftritt der beiden Vereine. Sei es unter der Leitung von Jenny

Zurbuchen oder Walter Jorns. Das Zusammenspiel klappte jeweils hervorragend. Und dies trotz nur einer einzigen gemeinsamen Probe kurz vor dem Konzert.

Doch nicht nur Musik erklang in Ringgenberg. Den ganzen Abend war von weitem immer wieder ein Donnern zu hören. Als wäre es so geplant, entleerten sich die dunklen Wolken aber erst, sobald wir alles Material verräumt hatten. Dabei fiel zwar der gemütliche Teil ins Wasser, aber die von der JMRG offerierte Bratwurst schmeckte trotzdem sehr lecker.



Der Insider: so wars!

- Mittwoch, 15. Juni 2022
- Wasser nicht nur im Burgseeli
- Timing ist alles
- Super Taxi-Service durch Naomi



SPAGHETTI ODER PENNE ?

HAUPTSACHE PASTA !

Zwei Fragen beschäftigten uns vor dem Konzert im Restaurant 3a. Würde das Wetter halten und welche Erinnerungen an den anschliessenden Pastaplausch wären auf den weissen Uniformhänden zu sehen.

Erstere Frage beantwortete sich auch durch den Blick auf diverse Wetter-Apps erstmal nicht. So entschieden wir uns optimistisch, das Konzert im Freien durchzuführen. Immer wieder ging der Blick nach oben in den immer dunkler werdenden Himmel. Doch glücklicherweise hielt auch hier das Wetter, ähnlich wie zum Auftritt in Ringenberg, bis wir mit unserem Konzert

das zahlreich erschienene Publikum begeistert und unser Material sicher verstaub hatten. Der anschliessende Regenguss tangierte uns nicht, da wir da schon gemütlich zum Pastaplausch zusammensassen. Und auch hier war die vorherige Sorge unbegründet. Kein einziges Hemd wies Spuren auf. Dafür verantwortlich waren wohl auch die superfeinen Saucen, welche den Weg direkt in den Mund finden und nicht verschwendet werden sollte.

Herzlichen Dank also an Ueli Zürcher und sein Team vom 3a für die immer wieder tolle Zusammenarbeit und Bewirtung.



Der Insider: so wars!

- Donnerstag, 30. Juni 2022
- Erneut war Timing alles
- Keine Sauce auf weissem Hemd
- Ein Glace hat immer noch Platz



Marching Band
Interlaken

DURCH DIE STRASSEN VON INTERLAKEN



Kennst du bereits die neue Marsching Band Interlaken?
Nein? Dann solltest du jetzt unbedingt weiterlesen. Vielleicht ist dieses neue Projekt ja genau etwas für dich!

Zum Einstieg etwas Theorie. Als «Marching Band» wird eine spezielle Ausprägung des Blasorchesters bezeichnet, deren Mitglieder zu Musik marschieren und anders als bei der normalen Marschmusik diese mit Evolutionen anreichern. Den Ursprung hatten Marching Bands an den Colleges der USA. Mittlerweile sind diese Musikformationen auch in Europa verbreitet und erfreuen sich einer stetig wachsenden Beliebtheit.

Der erste Absatz beantwortet zwar eine Frage, wirft aber eventuell eine weitere Frage auf. Was bitte sind denn «Evolutionen»? Auch hier liefern wir dir natürlich gerne die Antwort. Als Evolu-

tionen werden diverse Figuren und Richtungswechsel während des Marschierens bezeichnet. So läuft das Orchester also nicht nur gerade aus, sondern auch mal im Kreis oder hin und zurück. Dadurch entsteht eine attraktive Kombination zwischen Musik und Bewegung, welche das Publikum begeistert.

Soviel zur Theorie. Viel spannender ist allerdings die Praxis. Dies dachten sich auch einige Jugendliche aus dem Korps und haben mit der Unterstützung des Musikalischen Leiters das Projekt «Marching Band Interlaken» ins Leben gerufen. Das Marching Band Projekt ist ein ergänzendes Angebot zur Jugendmusik Interlaken

und sieht sich keinesfalls als Konkurrenz zu bestehenden Vereinen. Ganz im Gegenteil, die wenigen Proben werden bewusst nicht an den üblichen Probetagen durchgeführt. Eine Teilnahme steht somit allen interessierten Musikerinnen und Musikern offen. Selbst wenn diese seit Jahren nicht mehr aktiv Musikmachen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig. Wie der Name schon sagt, wird das Orchester jeweils projektbezogen zusammengestellt. Dies bietet den Vorteil, dass sich interessierte Personen nicht längerfristig binden müssen.

Am 1. August Umzug durfte diese neue Formation nun ihre Premiere feiern. Zum ersten Mal zog die Marching Band durch die Strassen von Interlaken und begeisterte ein grosses Publikum aus nah und fern. Nach dem Umzug spielten wir spontan zwei Ständli. Im Restaurant Schuh wurden uns zur Stärkung sogar noch kühle Getränke offeriert. Herzlichen Dank an Thomas Michel. Ein grosses DANKESCHÖN gebührt auch Sandra Jorns, welche nach unserem Auftritt an der prallen Sonne den Schweiß aus unseren Polos gewaschen hat.

Möchtest du mitmachen?

Die Marching Band Interlaken ist ein projektbezogenes Orchester. Das heisst, du musst nicht Mitglied in der Jugendmusik Interlaken sein, um mitzuspielen. Einzige Bedingung ist, dass du Freude an der Musik und im Idealfall bereits einige Grundkenntnisse der Marschmusik mitbringst. Bist du auch dabei, mit einem abwechslungsreichen und interessanten Marschmusik-Programm Jung und Alt auf den Strassen des Bödels zu begeistern? Dann melde dich mit einer Mail an:

info@jugendmusikinterlaken.ch





Marching Band
Interlaken



www.marchingband-interlaken.ch

Mach mit

- Projekt zeitlich begrenzt
- Mitmachen dürfen alle
- Instrument können wir dir leihen
- Vereinsmitgliedschaft nicht nötig

VORSTAND 2.0

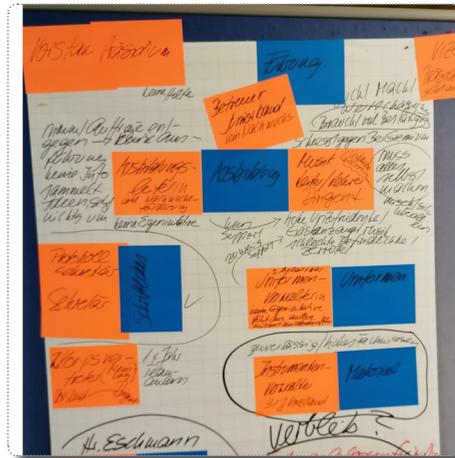
SIND SIE MIT DABEI ?

Die gute Nachricht zuerst. Sei es für den Transport, den Bühnenaufbau oder zum Backen leckerer Kuchen. Wann immer wir helfende Hände für kurzfristige Engagements suchen, finden wir diese. Herzlichen Dank an alle Eltern und Freunde der Jugendmusik, welche uns tatkräftig unterstützten.

Leider ist es etwas schwieriger, die vakanten Stellen im Vorstand zu besetzen. Und dies nicht erst seit gestern, sondern bereits seit einigen Jahren. Ein gewisser Trost dabei ist, dass es nicht nur der Jugendmusik so geht. Zahlreiche weitere Vereine aus Sport und Kultur stehen vor demselben Problem.

Statt einfach nur den Kopf in den Sand zu stecken, hat sich die Führung der Jugendmusik entschieden, das Problem aktiv anzupacken. Mit Hilfe eines externen Coachings und nach zahlreichen Gesprächen mit allen Vorstandsmitgliedern sind wir soweit, mit kleinen aber wichtigen Änderungen die Arbeit im Vorstand attraktiver

zu gestalten. Nach einer ersten Testphase wird der Vorstand an der nächsten Vereinsversammlung über das weitere Vorgehen informieren. Noch sind nicht alle Funktionen im neuen Konstrukt besetzt. Wer also Interesse hat, die Zukunft der Jugendmusik Interlaken aktiv erfolgreich zu gestalten, darf sich sehr gerne bei uns melden. Wir würden uns über eine Zusammenarbeit mit Ihnen sehr freuen!



Brainstorming zum Vorstand 2.0



WERDET IHR UNSERE JMFLUENCER ?



Sind Instagram, Liken, Posten und Teilen keine Fremdwörter für euch? Dann seid ihr unsere neuen JMfluencer!

Wusstest du, dass die Jugendmusik Interlaken seit Jahren einen Instagram Account hat? Und wir haben sogar bereits 153 Follower! Bisher hast du allerdings nichts verpasst, da die Jugendmusik noch keinen einzigen Beitrag gepostet hat. Und genau das soll jetzt geändert werden.

Sei es ein Einblick hinter die Kulissen während unserer Proben, die Vorbereitungen auf Konzerte oder eine Reportage über einen Vereinsausflug. Es gibt sicher zahlreiche coole Bilder und

Neuigkeiten, aus welchen sich spannende Post machen lassen.

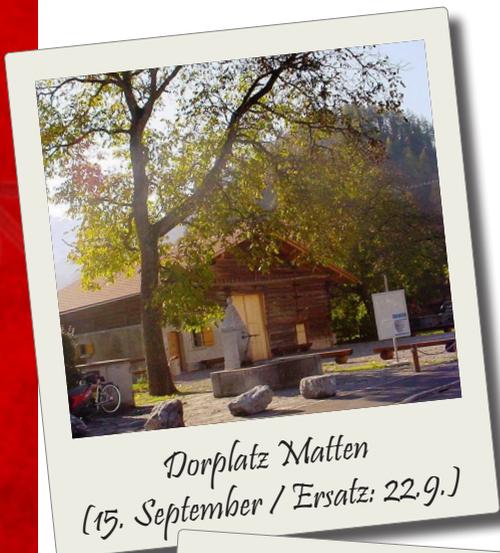
Als JMfluencer erhaltet ihr den Zugang zu unserem Account und könnt darauf nach Lust und Laune posten.

Falls du und deine Kolleg/innen Lust habt, den Kanal der Jugendmusik viral zu pushen, meldet euch bei uns unter:



marketing@jugendmusikinterlaken.ch

WO FINDET IHR UNS JAHR ?



Dorplatz Matten
(15. September / Ersatz: 22.9.)



Jugendmusikfestival Zäziwil
(Samstag, 5. November)



Probewochenende
(22. & 23. Oktober)



Jahreskonzert im Kursaal?
(Sonntag, 4. Dezember)

Aktuelle Infos und Zeiten unter
www.jugendmusikinterlaken.ch

SPONSORING : eine gute Sache

Wochenlange Vorbereitung. Üben Zuhause und gemeinsam mit 38 anderen Kindern und Jugendlichen. Und dann ist es soweit. Etwas unsicher die grosse Bühne betreten. Das erste Mal im Scheinwerferlicht stehen. Den Applaus von über 400 begeisterten Konzertbesucherinnen und -besuchern geniessen. Das und noch viel mehr ist das Jahreskonzert der Jugendmusik Interlaken im Kursaal Interlaken.



IHRE ENTSCHEIDUNG

	Hauptsponsor	Co-Sponsor	Partner
Auflage Werbematerial	•		
Roll-Up beim Eingang	•		
Inserat auf Flyer (1'000 Ex)	1/2 Seite	1/8 Seite	
Logo auf Plakaten (100 A3 / 100 A4)	•	•	•
Logo auf Website inkl. Link	•	•	•
Inserat im JMInside (Vereinsheft)	1 Seite	1/2 Seite	1/4 Seite
Freikarten (im Wert von je CHF 15.00)	10	5	2
Ihre Investition	1'000	500	250

EXKLUSIV

Ab CHF 500 bieten wir Ihnen einen exklusiven Auftritt vor Ort. Wählen Sie eines der drei Pakete:

- Sponsor Punsch- und Glühweinapéro**
Sorgen Sie für einen gelungenen Start in den Nachmittag.
- Techniksponsor**
Setzen Sie uns ins richtige Licht.
- Künstlergarderobe**
Dank Ihnen sind wir tiptop vorbereitet.



Kontakt

Adrian Eschmann
078 871 31 22



Regional engagiert. Lokal verankert.

Die Bank EKI Genossenschaft wünscht Ihnen zahlreiche abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden mit den Anlässen der Jugendmusik Interlaken.